

Mit Raben Steinfelder Senioren in die Fränkische Schweiz

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass der Seniorenförderverein Raben Steinfeld e. V., unter Leitung des Vorsitzenden Harry Liermann, alljährlich mit einem Großteil seiner Senioren zu einer mehrtägigen Busreise aufbricht.

Sinn und Zweck solcher Reisen ist es, unsere Senioren mit den schönsten Teilen unseres Landes bekannt zu machen, ihnen Neues und Wissenswertes zu vermitteln und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Seniorenverein zu pflegen. Diese Reisen werden immer mit großer Freude erwartet und dankbar angenommen.

Unsere nunmehr schon fünfte Reise ging mit 52 Senioren nach Pottenstein in die Fränkische Schweiz, eine reizvolle Landschaft. Berge und Täler sind durchzogen von Fichten- und Mischwäldern, von kleinen Flüssen, saftigen Wiesen, unzählige Höhlen und Grotten befinden sich in dem schroffen Felsgestein und romantische Städte laden zum Verweilen ein.

In den wenigen Tagen unseres Aufenthalts besuchten wir Rothenburg o.d. Tauber. Hier gefielen uns besonders die hübschen Fachwerkbauten, die alte Stadtmauer mit ihren Toren, die liebevoll gestalteten Einkaufsläden mit ihren interessanten Zunftschildern über den Türen.

Beeindruckt waren wir von der Heiliggeistkirche mit dem bekannten Blutaltar von Tillmann Riemenschneider. Neben dem gern besuchten Weihnachtsmuseum hatte diese Stadt auch ein Kriminal-Museum zu bieten, in dem ausschließlich Folterwerkzeuge und Zeugnisse der Rechtsgeschichte aus dem Mittelalter zu sehen waren.

In Bayreuth besuchten wir die prunkvolle Markgräflische Oper, sahen das Festspielhaus und die Königsgärten mit der Eremitage. Auch das Sommerschloss der Markgräfin Wilhelmine von Bayern Sansparaeil mit seinem urwüchsigen Felsengarten und dem aus ihrer Zeit erhaltenen Naturtheater waren im Ausflugsziel enthalten. Ebenso gefiel uns das über tausendjährige Bamberg mit dem berühmten Bamberger Dom und der herrlich erhaltenen Altbausubstanz dieser Stadt. Mit hohem Aufwand und Liebe fürs Detail werden die Häuser und Gebäude durch Restaurierung in Bestzustand gehalten, gelten doch hier Maler und Restaurateure als Hauptberuf.

Wir sahen weitere schöne Kirchen in diesem Land, die berühmteste unter ihnen war wohl „Vierzehn Heiligen“ eine Wallfahrtskirche, von Balthasar Neumann erbaut, deren Schönheit, Pracht und Reichtum überwältigt. Hier sahen viele von uns erstmals einen Wallfahrtszug mit all seinen Zeremonien.

Bei einer Rundfahrt durchs Fichtelgebirge kehrten wir im bekannten Wintersportort Bischofsgrün in der „Hammerschänke“ ein, wo uns Kaffee und hausbackener Kuchen gereicht wurde. Dabei versetzte uns der Koch in seiner Küchenkleidung schwungvoll in Stimmung, als er uns ureigenst mit seinem Akkordeon die schönsten Operetten- und Heimatlieder vorspielte.

Auch an den Abenden in Pottenstein war für gute Laune gesorgt, war es beim fairen Wettkampf an der Kegelbahn, beim Lichtbildervortrag oder dem zünftigen Tanzabend. Spaß machte auch der Besuch der „Teufelhöhle“ und die Führung und Verkostung in der Schnapsbrennerei Streitberg. Und von der deftigen fränkischen Kost waren wir sehr angetan.

Unsere Senioren kamen voll auf ihre Kosten.

Viel zu rasch vergingen die abwechslungsreichen Tage. Und auf der Heimreise wollten so manche schon gar zu gern wissen, wohin geht es im nächsten Jahr?

Ursula Nabielek

Forststraße 5c

19065 Raben Steinfeld